

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 5 (1883)  
**Heft:** 5

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 5 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Briefkasten der Redaktion.

A. B. in B. Wir denken Sie nun im Besitze des Gewünschten.

M. B. Der Minimaljahresbeitrag für den Schweizer Frauen-Verband ist 1 Fr. Mehrbeiträge werden mit Dank entgegengenommen.

Schwester M. in „Lande Gosen“. Für die auf dem „fröhlichen Umgange“ veranlagten Nummern danken wir Ihnen durch unsere Expedition einen kompletten Jahrgang als Geschenk.

Bertha in H. Wir glauben, daß Ihnen die Verkaufsstelle in Romanshorn ein paar gestrichelte Corsets zur Ansicht sendet.

Fr. M. S. in B. Zur Reinigung von Gypsfiguren bedienen Sie sich folgenden Verfahrens: In hellem, reinem Kaltwasser läßt man etwas helle Bergamotöl zergehen und hängt die zu reinigenden Figuren an einen Faden gebunden in dieses Kaltwasser.

Fr. S. St. in A. (Italien). Wer einmal seine Heimat recht geliebt, der wird ihrer nimmer vergessen, auch in der Fremde nicht. Daß die „Schweizer Frauen-Zeitung“ ein liebes Band geworden ist, um sich der Zusammengehörigkeit stets aufs Neue bewußt zu werden, freut uns herzlich und wir werden dabei stets eingedankt sein.

Mimasa. Sie sprechen wie der Blindgebirge von den Farben. Als Unverschämte wird Ihr Urtheil über die Ehe, über das Verhältnis des Weibes zum Manne stets einseitiges und oberflächliches bleiben, ebenso wenig steht es Ihnen zu, über eine unglückliche Wittschwester ichroff den Stab zu brechen, weil sie raffinierten Verführungskünsten und schlimmen Verhältnissen zum Opfer gefallen ist.

Eine Tochter aus achtbarer Familie, mit vorzüglicher Schulbildung, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten tüchtig, wünscht eine Stelle, am liebsten in einem Kurorte der Ostschweiz oder zu einer kleinen Familie. Gute Behandlung wird grossem Lohne vorgezogen.

Für eine Tochter von 18 Jahren, die im Serviren, hauptsächlich aber in weiblicher Handarbeit geübt und die höhern Töchterschulen besucht hat, wird eine Stelle als Ladentochter, zu einer kleinen Familie, oder in eine durchaus achtbare Wirtschaft gesucht.

Eine wohl erzogene Tochter findet Gelegenheit, die Knabenschneiderei und Lingerie auf's Gründlichste zu erlernen in einem in dieser Branche renommierten Geschäfte in Zürich.

Für einen Knaben, im Alter von zirka 12 Jahren, aus guter, bürgerlicher Familie, reformirter Konfession, wird in einer grösseren Ortschaft der Kantone St. Gallen oder Appenzell AR, mit gut geleiteten Schulen entsprechende Pension gesucht.

Ersuche alle Briefmarkensammler der Schweiz und des Auslandes um die genaue Adresse.

sehr mir sehr daran, daß dieser Wunsch ein so allgemeiner sei, daß dessen Erfüllung als Beigabe des Blattes motivirt wäre.

Fr. M. B. in B. Sie sind mit Vergnügen in die Mitgliederliste des „Schweizer Frauen-Verbandes“ eingereicht und verdanken wir Ihnen den Mehrbeitrag bestens.

Fr. L. S. in F. Als Mitglied des „Schweizer Frauen-Verband“ von Herzen willkommen.

Verschiedenen. Das Inhaltsverzeichnis vom Jahr 1882 ist dieser Nummer beigelegt. Fehlende Blätter werden in einzelnen Exemplaren zum Zwecke des Einbindens von der Expedition bereitwillig nachgeliefert.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beide Seiten Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

Gesucht:

820] Lach Luzern eine treue, arbeitsame Magd, die allen häuslichen Arbeiten vorzustehen vermag.

Für ein ordentliches, gut empfohlenes Mädchen, das nähen, flicken und auch etwas glätten kann, wird auf Mitte April eine Stelle in einem Privathause gesucht, wenn möglich als Zimmermädchen.

Eine junge Tochter (Französin) sucht E Stelle als Bonne oder zur wirtschaftlichen Ausbildung in einem Hauswesen.

825] Ein ordentlicher Kantonschüler fände in einer Familie Kost und Logis, wo er unter guter Aufsicht wäre und gleich dem eigenen Knaben, der die zweite Gymnasialklasse besucht, gehalten würde.

Eine Tochter aus achtbarer Familie, mit vorzüglicher Schulbildung, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten tüchtig, wünscht eine Stelle, am liebsten in einem Kurorte der Ostschweiz oder zu einer kleinen Familie.

Für eine Tochter von 18 Jahren, die im Serviren, hauptsächlich aber in weiblicher Handarbeit geübt und die höhern Töchterschulen besucht hat, wird eine Stelle als Ladentochter, zu einer kleinen Familie, oder in eine durchaus achtbare Wirtschaft gesucht.

Eine wohl erzogene Tochter findet Gelegenheit, die Knabenschneiderei und Lingerie auf's Gründlichste zu erlernen in einem in dieser Branche renommierten Geschäfte in Zürich.

Pensions-Gesuch.

830] Für einen Knaben, im Alter von zirka 12 Jahren, aus guter, bürgerlicher Familie, reformirter Konfession, wird in einer grösseren Ortschaft der Kantone St. Gallen oder Appenzell AR, mit gut geleiteten Schulen entsprechende Pension gesucht.

Gefällige Offerten mit Angabe des Pensionspreises unter Chiffre F S 830 befördert die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Avis. Ersuche alle Briefmarkensammler der Schweiz und des Auslandes um die genaue Adresse.

Ein an Jahren vorgerückter vaterländischer Dichter, von gutem Klange, kämpft unverschuldet um seine ökonomische Existenz.

Freundliches Entgegenkommen unter der Chiffre L S 829 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

833] Bei Herrn Jaquet-Stierlin, Lehrer an der höhern Töchterschule in Pruntrut, finden Töchtern gute Aufnahme, um die französische Sprache zu erlernen.

Knaben-Pensionat.

Im Knaben-Pensionat von H. Schmid-Olivet, Villa Mon Amour, Montoilet sur Lausanne, finden noch 2-3 Knaben beste Aufnahme.

Lehrtochter-Gesuch.

Bei Unterzeichneter kann eine brave Tochter das Kleidermachen, sowie Zuschneiden gründlich erlernen.

799] Um die deutsche Sprache zu erlernen, wünscht ein junger, gebildeter Mann, der alle seine Klassen mit Erfolg durchgemacht, in einem Knaben-Pensionat oder Privathause Unterricht in der französischen Sprache zu ertheilen.

Eltern, welche für ihre Tochter eine gute Pension zu finden wünschen, können sich mit aller Zuversicht an das Pensionat von Mmes. Daulte in Neuveville bei Neuchâtel wenden.

Für Eltern. 552] In dem Institut „La Cour de Bonvillars“ bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen.

Hotel Reichmann Grande Bretagne - Mailand. Die schönste Lage der Stadt. Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet.

Das Thee-Import-Geschäft von Dr. B. Sieber, Nachf., Basel, liefert die feinsten, schwarzen, chinesischen Thees zu billigen Preisen.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux liefert billigst.

Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

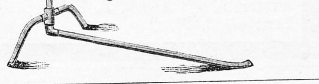
Grabandenken

unter Glocke oder Rahme zum Andenken an liebe Verstorbene werden billigst verfertigt in der Blumenfabrik von 821] A. Schneider-Prérot, (O F 158) Rindermarkt 14, Zürich.

Zu Hochzeitgeschenken eignen sich vorzüglich die neuen hübschen praktischen Bett-Tische von J. Votsch-Sigg Schaffhausen



Vorzüge dieser Tische: Erleichterung für den Kranken. Sichere Unterlage für das Auftragen, somit grösste Schonung des Betzuges.



Emil Schmid Riesbach-Zürich: Feinstes Nähmaschinenöl, Olivenspeiseöle (Provencer).

Neue Toscaner-Weine in allen Qualitäten, sowie alte Veltliner-Weine liefert billigst.

Florian Meyer, Weinhandlung in Chur.

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei von G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weisser Wollsaachen.

Monogramstempel aus bestem, vulkanisirtem Kautschuk, zu Fr. 2. — und Fr. 2. 50, zwei Buchstaben enthaltend, mit schwarzer, waschechter und andern Farben, nebst Kasten, sowie aller Art solide Kautschukarbeit besorgt.

Walliser Wein. Muscat cuvé à 55 Cts. pr. Ltr. Fendant „ à 60 „ „ „ Rouge „ à 65 „ „ „

Adrien Tamini 764] à St.-Léonard (Ct. Valais).

Rettung bringt J. Kessler's einfache Naturheilmethode.

Bleichsucht u. Schwächezustände, Rheumatismus (auch veraltete), Magenleiden (hartnäckige), Flechten und ähnliche Hautleiden, Kropf- und Halsanschwellungen, Wunden, bösartige Geschwüre etc. heilt gründlich mit ganz unschädlichen und geprüften Mitteln.

J. Kessler, Chemiker, Fischeningen (Thurgau).

Ein Schriftchen über den glücklichen Erfolg wird auf Wunsch gratis und franko zugesandt.

**Frauenzimmer**, welche behufs ärztlicher Behandlung, speziell durch Herrn **Prof. Dr. F. Frankenhäuser**, kürzere oder längere Zeit sich in **Zürich** aufhalten wünschen, finden in meiner, in seiner unmittelbaren Nähe sich befindlichen und von ihm empfohlenen **Damen-Privat-Pension**, Wiesenstrasse Nr. 1, **Fluntern-Zürich**, freundliche Aufnahme. — Schöne, comfortable Zimmer, feine und kräftige Küche, Bäder im Hause und sorgsame Bedienung. (H 225 Z) [826] **Frl. Anna Bryner.**

Nur ächt mit nachstehender Schutzmarke: „Huste-Nicht“.

**Huste-Nicht**  
Gerichtl. geschützt

**Honig-Kräuter-Malz-Extract und Caramellen\***  
v. L. H. Pietsch & Cie., Breslau.

822] Die durch zahlreiche Dankschreiben anerkannt, bewährtesten und besten diätetischen Genussmittel bei Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, vom einfachsten Catarrh bis zur Lungenschwindsucht.

\* Extract in Flasche à Fr. 1. 50 Cts., Fr. 3. — Cts. und Fr. 4. 50 Cts. Caramellen in Beuteln à 50 Cts. und 80 Cts. — Zu haben in:

St. Gallen bei Apoth. C. Fr. Hausmann;  
Zürich bei C. G. Waser unterm Museum und Bahnhofstr. Nr. 46;  
Seefeld bei Apoth. Hans Schulthess;  
Aussersihl bei Apoth. R. Halder;  
Bern bei C. Blau;

Basel bei Apoth. A. Huber;  
Schaffhausen bei Hablützel-Maier;  
Aarau bei Emil Frey;  
Frauenfeld bei Dr. G. Schröder;  
Lausanne bei Simond fils;  
Genf bei Apoth. Th. Lendner.

**Schwämme**, in grösster Auswahl und für jeden Bedarf, empfiehlt en gros et en détail die Droguerie-Handlung von **Ernst Rieter's Sohn** z. „Schneeberg“, Winterthur. [17]

**Die Erziehungs-Anstalt für Knaben** in der **Grünau** bei Bern beginnt nach Ostern ihren 16. Jahreskurs. Sie erstrebt ausser einer tüchtigen Schulbildung namentlich auch eine sorgfältige Erziehung zu thätigem und bescheidenem Sinn und solidem Charakter. Sie bereitet ihre Zöglinge für's praktische Leben in Handel und Gewerbe und zum Eintritt in technische Fachschulen oder in obere Klassen von Gymnasien vor. Für Prospekte, nähere Auskunft und Adressen von Eltern bisheriger Zöglinge beliebe man sich zu wenden an den Vorsteher: [805] **A. Looser-Bösch.**

**Neu komponirte Brustbonbons: „Pâte pectorale Jaiser“**

wirksames und lieblich schmeckendes Hausmittel gegen Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit; sie lösen die zähen Schleime und beschleunigen sehr das Reifen des Keuchhustens. Allein ächt bereitet vom Erfinder der weithin bekannten Hustenbonbons:

**Jujubinen und Maltinen**  
Conditorei

**C. Jaiser, Confiseur z. gold. „Schwanen“, Winterthur.**  
Offen und in Schachteln daselbst zu beziehen, sowie durch die Apotheken in **Zürich, St. Gallen, Basel** etc. (M 1129 G) [689]

**Töchter-Pensionat.**  
Deutschland **Erfurt** in Thüringen.  
Director: **Karl Weiss**,  
Verfasser von „Unsere Töchter und ihre Zukunft“.

405] Allseitige Bildung konfirmiter Töchter für Haus und Leben. Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.  
Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

**CHOCOLAT**  
**Suchard**  
[678] [O. F. 9512]

**Husten- und Brustleidende** finden in den seit 20 Jahren verbreiteten **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen** ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh** und **Heiserkeit**, sowie bei **Engbrüstigkeit** u. ähnlichen **Brustbeschwerden**. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein** in **St. Gallen**. Weitere Dépôts sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt. [408]

**Adressen-Anzeiger der „Schw. Frauen-Zeitung“.**  
— Abonnements-Inserate. —

Erscheinen jeden Monat einmal. — Man abonnirt sich jederzeit auf drei, sechs oder zwölf Monate. Preis: zwei Zeilen 50 Cts., per Monat; das Raum-Maximum für jeden Abonnenten ist höchstens vier Zeilen. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Fiden-St. Gallen zu richten.

- Lemm & Sprecher, St. Gallen,**  
1 Eisenwaarenhandlung.
- G. Britt-Hohl in Frauenfeld,**  
2 Generalagentur der Schweizer Rentenanstalt (Lebensversicherung). Handlung in billigen und feinen Flaschen- und offenen Weinen.
- Pensionat Thomas, Neuchâtel,**  
3 von Mme **Marie Dahn** née **Thomas**.
- Kunstoffärberei und chem. Waschanstalt**  
5 **H. Hintermeister** in Zürich. Grösstes Etablissement dieser Branche.
- Geschw. Boos, Seefeld-Zürich,**  
10 Kunst- und Frauenarbeit-Schule.
- Stahel-Kunz, Linthscherg. 25, Zürich,**  
19 Kinder-Garderobe jeden Genres.
- G. Fietz & Sohn, Wattwil,**  
22 Universalkechtöpf-Fabrikation.
- Hermann Specker, Zürich,**  
23 90 Bahnhofstrasse 90. **Linge américaine.** Preis-Courant gratis und franko.
- „Marienstift“ in Chur,**  
24 Prot. Töchter-Erziehungs-Anstalt.
- „Villa Rosenberg“ am Rheinfall**  
25 Knaben-Erziehungs-Anstalt von **Joh. Göldi-Saxer**.
- Frau Gallusser-Altenburger**  
29 Lindenstr. 23, St. Gallen. Damenkleider-Geschäft und Corsets-Lager.
- Knaben-Erziehungs-Anstalt**  
30 „Grünau“ bei Bern.
- Ammen-Vermittlungsbureau**  
32 **E. Schreiber-Waldner**, Hebamme, Basel.
- Staub & Cie., Zürich,**  
Kunst- & Schreibmaterialien-Handlung, Kupferstiche, Prachtwerke, Photographien, Albums, Visitenkarten, Brief- und Luxusapapere, Mal- und Zeichen-Material sammt Vorlagen etc.
- Franz Carl Weber, Zürich,**  
34 Reichhaltiges Spielwaarenlager, 48 Bahnhofstr. 48, Ecke d. Augustiner-gasse.
- G. Schweizer, Hallau, Samenhandlung,**  
35 Katalog gratis.
- W. Huber, Stadthauspl., Zürich.**  
40 Beste Petrol-Koch-Apparate (Patent-Freibrenner). Preis-courant gratis. Nickel-Koch- und Wirtschafts-Geräthe.
- Nähmaschinen jeden Systems**  
45 **Hugentobler**, Uhrmacher, Weinfelden.
- Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich,**  
51 Spezereihandlung.
- L. Schweitzer am Markt, St. Gallen.**  
Sämtliche Stoffe für Damen-, Herren- und Kinder-Garderobe. Costumes, Morgenkleider, Jupons, Confections jeder Art. Anfertigung nach Mass nach den neuesten Modellen.
- Ad. Buchheister, St. Gallen.**  
53 Leihbibliothek, deutsch, engl., franz.
- J. Schenkel, Speiserg. 23, St. Gallen,**  
54 Schönschreibkurse.
- E. Zahner-Wick, Markt, St. Gallen,**  
55 Möbel- und Bettwaarenlager.
- A. Birenstihl-Bucher, St. Gallen,**  
67 en gros — Seidenwaaren — en détail. Württemberg'sche Leinwand, Tischzeug etc.
- Carl Grüning, Marktgasse, Bern**  
74 Spezerei- und Colonialwaarenhandl.
- Handels-Gärtnerei und Samen-Handlung**  
75 von **Abt. Zimmermann, Aarau**. Preisverzeichnisse gratis und franko.
- J. Klaus, Locle.**  
76 Confiserie spécialité. — Fabrique de Chocolat.
- Grösstes Antiquitäten-Magazin**  
77 **J. Widmer, Wyl** (St. Gallen).
- Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt**  
78 **Georg Pletscher**, Winterthur.
- Hofmann & Cie., St. Gallen,**  
79 Leinen- und Baumwollwaaren.
- Kunstoffärberei und chem. Waschanstalt**  
80 **Horn bei Rorschach** und in **St. Gallen**, Neugasse 17, z. Palme. Wascherei und Färberei für Damen- und Herren-Garderobe.
- Die Pension „Schönberg“**  
(am Thunersee) jederzeit offen, empfiehlt sich als gesunder und gemüthlicher Aufenthalt.
- G. Wegmüller, Birsfelden (Basel),**  
homöopathischer Arzt für Gehirnleiden, Gemüths- und Geisteskrankheiten.
- Wasch- und Bad-Anstalt**  
83 **Jul. Ed. Arbenz**, Oberutzwil, St. Gallen.
- Ad. Buchheister, St. Gallen.**  
12 Aechten chines. Thee.
- Fr. Kreuz in Konstanz,**  
21 Küchen- und Wirtschaftseinrichtungs-Magazin.
- Dr. Wander in Bern,**  
4 Malz-Extracte.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen. — Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Zig.“ und als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz. — Während der Insertionszeit erhalten die verehrl. Auftraggeber ein Exemplar gratis und franco. Nach Ablauf der Einrückung erfolgt Nachnahme ohne weitere Belege.

**Bestell-Schein.**

Unterzeichnete... abonnir... hiemit auf... monatliche Einrückung des beigefügten Inhaltes in Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum: Firma: